

DigiCoffee

5. November 2020, 13.00 – 15.30

Link zum virtuellen Raum:

<https://webconference.uibk.ac.at/b/ort-vtk-os6-wq6>

Thementisch „Sichtbarmachung von Aktivitäten zu offenen Bildungsressourcen (OER) von Lehrenden“

Moderation: Sandra Schön

Wie können Lehrende ihre Aktivitäten und Expertise zu offenen Bildungsressourcen (Open Educational Resources, kurz OER) nachweisen, sodass sie in der eigenen Hochschule wie auch bei Hochschulwechsellern sichtbar sind? Am Thementisch werden Umsetzungen an österreichischen Hochschulen vorgestellt. Er gibt auch die Gelegenheit, sich mit dem aktuellen Entwurf einer österreichweiten Nachweises für Lehrende auseinanderzusetzen.

Der Thementisch beschäftigt sich mit folgenden Punkten:

- Welche Formen der Kompetenzdarstellung und -bescheinigung zum Thema OER ist für Lehrende hilfreich und zweckmäßig?
- Aus welchen Gründen und Zwecken streben Lehrende einen Nachweis ihrer Aktivitäten an?
- Auf welche Weise möchten Lehrende ihre OER-Kompetenzen und -Aktivitäten sichtbar machen?
- Welche Verfahren und Möglichkeiten der Nutzung eines „OER-Zertifikats“ werden für Lehrende an österreichischen Hochschulen gesehen?
- Wie sollte der Nachweis von OER-Aktivitäten und -Kompetenzen von einzelnen Lehrenden erfolgen?

Das Forum Neue Medien in der Lehre Austria (fnma) ist im Rahmen des Projekts „Open Education Austria Advanced“ gemeinsam mit der Universität Wien, TU Graz, Universität Graz, Universität Innsbruck und dem ÖIBF für die Entwicklung eines tragfähigen Konzepts für die Sicherung und Sichtbarmachung der OER-Aktivitäten von Lehrenden und Hochschulen in Österreich zuständig, die Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen umfasst.

Projekt „Open Education Austria Advanced“: <https://openeducation.at/>

Siehe auch: Forum Neue Medien in der Lehre Austria (2017): Konzept OER-Zertifizierung an österreichischen Hochschulen, <https://www.fnma.at/content/download/991/3560>